#SOZIALPOLITIK 16. Oktober 2015

DGB kontert BDA-Attacke gegen „Index Gute Arbeit“

Der DGB weist die Kritik der Arbeitgeber am „Index Gute Arbeit“ zurück. Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) hatte dem Index eine Verzerrung der Arbeitswirklichkeit vorgeworfen. Der Vorwurf der BDA stützt sich auf eine Reihe von falschen Aussagen, nicht belegten Behauptungen und eine selektive Verwendung von Daten. Daher hat der DGB nun eine Stellungnahme erarbeitet, in der die Vorwürfe der Arbeitgeber Stück für Stück widerlegt werden.

Der DGB weist die Kritik der Arbeitgeber am „Index Gute Arbeit“ zurück. Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) hatte dem Index eine Verzerrung der Arbeitswirklichkeit vorgeworfen. Der Vorwurf der BDA stützt sich auf eine Reihe von falschen Aussagen, nicht belegten Behauptungen und eine selektive Verwendung von Daten. Daher hat der DGB nun eine Stellungnahme erarbeitet, in der die Vorwürfe der Arbeitgeber Stück für Stück widerlegt werden.

Zur Erinnerung: Der DGB-Index Gute Arbeit ist ein wissenschaftlich fundiertes Instrument zur Messung der Arbeitsqualität aus Sicht der Beschäftigten und ist eine eigenständige Forschungsleistung des DGB. Das Verständnis von „Guter Arbeit“, das dem DGB-Index zu Grunde liegt, ist an den Urteilen der Beschäftigten über ihre Arbeitsbedingungen ausgerichtet.

Downloads

infodownload.pdf

(PDF, 322.76 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/newsimport/sozialpolitik/aktuelles/15_10